

*Auch wenn es Tage gibt,
an denen ich wünschte, ich könnte einige Dinge ändern,
die in der Vergangenheit passiert sind,
gibt es einen Grund, warum der Rückspiegel so klein
und die Windschutzscheibe so groß ist.*

Liebe Mitglieder der IPA, liebe Freundinnen und Freunde unsrer Verbindungsstelle,

wie jedes Jahr will ich auch dieses Mal die Weihnachts-/Neujahrsbotschaft dazu nutzen, nur kurz in den „Rückspiegel“ zu schauen und stattdessen durch die „Windschutzscheibe“ den Fokus auf das legen, was vor der IPA Stuttgart liegt. Denn wie in dem Zitat beschrieben, bedeutet die Konzentration auf das, was wir nicht (mehr) ändern können, verlorene Energie, es sei denn, es sind positive Erfahrungen, die Hoffnung für die Zukunft geben:

So ist z. B. im Rückspiegel immer noch der Höhepunkt des Jahres 2025 zu sehen: der Anfang Juli stattgefundene 5. IPA-Marsch. Mit rund 800 Teilnehmenden wieder einmal eine Herausforderung, die nur durch die Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer bewältigt werden konnte. Hierfür nochmals meinen herzlichen Dank und ein Vergelt's Gott! Unser Herbstfest, unser Weihnachtsmarktausflug vor einigen Tagen nach Rothenburg o. d. T., das Midsummerfest, die DKMS-Registrierungsaktionen, die Teilenahmen an Marschgruppen und Distanzwanderungen, die Stammtische sowie viele Begegnungen auch mit internationalen Freundinnen und Freunden runden den Blick in den Rückspiegel ab und stärken die Erwartung auf ein schönes Jahr 2026.

Denn wenn wir durch die Windschutzscheibe, also nach vorne, blicken, sehen wir einige Schilder, die ich mit den Hinweisen auf Sehenswürdigkeiten auf der Autobahn vergleiche: Da ist z. B. das Midwinterfest, das am 15.01.2026 stattfindet. Dann sei auf die Jahreshaupt-/Mitgliederversammlung am 06.03.2026 (siehe gesonderte Einladung) hingewiesen.

Weitere Unternehmungen sind auch geplant, wie einen vermutlich zweitägigen Ausflug, den inzwischen schon traditionellen Weihnachtsmarktausflug sowie das Herbstfest und die Stammtische. Näheres hierzu in der Jahreshauptversammlung.



Zudem zeigt ein weiteres Hinweisschild auf den ersten Blick in die weite Ferne, denn 2027 feiern wir das 70-jährige Bestehen der IPA Stuttgart und wollen auch einen „Jubiläumsmarsch“ durchführen. „Auf den ersten Blick“ deshalb, weil wir bereits „zeitnah“ in die Planungen und Vorbereitungen einsteigen müssen. So z. B. bzgl. des Festaktes zum Jubiläum, das wir zusammen mit der IPA Esslingen, die dasselbe Jubiläum feiert, begehen wollen. Es stellt sich u. a. die Frage, welche festliche Örtlichkeit zur Verfügung stehen könnte und wann wir dies feiern wollen? Zudem soll 2027 eine besondere „Jubiläumsreise“ angeboten werden.

Deshalb bitte ich bereits heute um Unterstützung und Meldung von Freundinnen und Freunden, die dem Vorstand mit Rat, Beziehungen (vielleicht kennt jemand jemanden, der eine finanzierte festliche Örtlichkeit zur Verfügung stellen kann) und entsprechender Mitarbeit helfen können. Also bitte melden unter vorstand@ipa-stuttgart.de.

Ungeachtet der Herausforderungen, die spätestens 2027 vor uns liegen, ist es jetzt aber auch Zeit, auf die anstehenden Feiertage und den Jahreswechsel zu schauen und wenigstens etwas zur Besinnlichkeit zu kommen. Dabei sollten die negativen Erlebnisse und Erfahrungen möglichst in den Hintergrund treten und Harmonie, Friede, Freude und die gemeinsame Zeit mit der Familie die Tage prägen.

Dies wünscht Euch der Vorstand der IPA Stuttgart und ich will diese Wünsche für das Neue Jahr konkretisieren:

Alles Gute, Glück, Gesundheit, Frieden auf der Welt und in der Familie, die Erfüllung Eurer noch offenen Wünsche, vor allem aber Gottes Segen.
Möge der beste Tag des vergangenen Jahres zum schlechtesten des Neuen Jahres werden!

In freundschaftlicher Verbundenheit und mit lieben Grüßen,
servo per amikeco,
im Auftrag des Vorstands

Martin „Rat“ Rathgeb